

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 181.

Donnerstag den 5. August

1875.

Bekanntmachung.

Die Taunusstraße von der Wilhelmstraße bis zur Geisbergstraße wird vom 3. d. Mts. bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.
Wiesbaden, 2. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

In Folge eines Angebotes wird die Jagd der Gemarkung Wiesbaden, ca. 7000 Morgen Feld und 4000 Morgen Wald enthaltend, Montag den 9. August Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 5 Jahren nochmals verpachtet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Angebote weiter nicht mehr zugelassen werden sollen.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 3. August 1875. J. V.: Coulin.

Bekanntmachung.

Das Zerklüfteln von ca. 400 Cbm. Decksteinen aus den städtischen Steinbrüchen auf den hiesigen Lagerplätzen soll im Wege der Versteigerung vergeben werden.
Bietungslustige wollen sich zum angeordneten Termine, Donnerstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, einfinden.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 3. August 1875. Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 6. August Abends 8 Uhr,
am Erinnerungstage der Schlacht bei Wörth,
im Gurgarten (bei günstiger Witterung):

Doppel-Militär-Concert

der Capelle des 80. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Capellmeisters F. W. Münch, und des Trompeter-Corps der 2. Abth. des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27, unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Im zweiten Theile des Concertes: Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870-71. Großes militärisches Potpourri von H. Saro, ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regiments, dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 und dem Tambour-Corps des 1. Bat. des 80. Inf.-Regiments.

Das Bombardement während des Potpourri's und die bengalische Beleuchtung des Gurgartens während der National-Hymne werden durch den Herrn Kunstfeuerwerker W. Becker, Königl. Hoflieferanten, ausgeführt.

Der Eingang findet an diesem Abend nur durch das Hauptportal statt.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Samstag den 7. August Mittags 12 Uhr wird die Dachbedeckung an dem Kirchthurm zu Erbenheim in dem Rathhause Zimmer daselbst öffentlich an den Mindestfordernden vergeben. Kostenanschlag und Bedingungen können vorher in der Amtsstube des Bürger-

meisters, sowie bei dem Architekten Ad. Schupp zu Wiesbaden eingesehen werden.

Erbenheim, den 31. Juli 1875.
156

Der Bürgermeister.
Stein.

Notiz.

Heute Donnerstag den 5. August. Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Haus- und Straßengericht, Stallbinger, Glascherben und Knochen, auf dem Gerichtslagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. Tagbl. 179.)

Möbel-Versteigerung.

Die monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 findet am 6. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt. Gegen gleich baare Zahlung kommen zum Ausbote: Kanape's in Mahagoni und Nußbaum, ein nußbaumener Schreibtisch, Sessel, Stühle, Schreibcylinder, ein doppelter Schreibpult, ein Silberschrank, ein Bücherschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopfkissenmatten, Bettwerk, Haus- und Küchengeräthe u. Gegenstände zu dieser Versteigerung müssen halbwegs zugebracht werden.
Ferd. Müller, Auctionator. 504

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocal. 261

Humor.

Heute Abend: Probe. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. 16494

Crefelder Strickwolle und Rockwolle

in allen Farben und ganz vorzüglicher Qualität wieder vorrätig bei 16480

M. & C. Philipp, Langgasse 8.

Bohnen-Schneidmaschine,

doppelschneidig, zu vermieten per Stunde 9 fr. bei J. Haas, kleine Schwalbacherstraße 3. 16508

Guts-Verkauf.

Zu verkaufen um den Preis von 22,000 Thlrn. oder gegen eine Villa zu vertauschen ist eine Besitzung mit 25 Morgen Garten, Weinbergen, Aedern, Wiesen und Wald in der Nähe von Remagen in prächtiger Rheinlandschaft. Näh. durch K. Kraus, Agent, Foulbrunnenstraße 11. 596

Der Hafer von einem Acker an der Mainzerstraße ist zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhause. 16499

Stroh und Spreu

von der Maschine jederzeit abzugeben auf dem Wechtildshäuser Hof. 16502

Mehrere Stämme feiner Eichen

sind preiswürdig zu verkaufen bei den Erben Anton Gergens in Rüdesheim. 16492

Der Eingang zu meinem Atelier befindet sich von jetzt ab **rechts** dem Museumsgebäude **rechts** (neu projectirte Straße).

L. W. Kurlz,
Photograph.

16178

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfehlte zu billigsten, festen Preisen in großer Auswahl

Chr. L. Häuser, 14221

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Welltrichstraße).

Fliegenfänger,

Petroleum-Kochapparate, Eis-
schränke bester Construction

empfehlte
16275

Fr. Lochhass, Spengler,
Neuhäusergasse 31.

Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

Kirchgasse 22,



empfehlte seine Näh-
maschinen acht
amerikanischer Systeme zu
den allerbilligsten Preisen
unter richtiger Garantie.
Gründlicher Unterricht
wird gratis erteilt. 338



Fertige und gezeichnete

Kinderkleidchen,

in weiß und grau, zu herabgesetzten Preisen bei

Geschwister Wagner,

16136

Mühlgasse 1.

Elegante Crepp-Liss-Rüschen,

elegante Seidentüll-Rüschen, Mull-, Tüll- u. Battist-
Rüschen mit und ohne Stücker, Mull-Plisse's in allen
Breiten mit und ohne Spitzen, schwarze Seiden-Plisse's in
größter Auswahl frisch angekommen bei

14266

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zöpfe

von ausgefallenen wie von Schnitthaaren
werden stets angefertigt bei

15366

H. Ochs, Webergasse 33.

Für Familien

empfehlte **Oleum-Mark-Vomade** zu 6, 12 und 18 fr., ächtes
Kleienwurzel-Öl zur Stärkung und Erhaltung des Haars von
7 fr. an, sowie Glycerinseife 1/2 Pfund zu 24 fr.

16249

H. Knolle, Friseur, 6 Langgasse 6.

Grosse Stopfen

zum Verstopfen von Glimmgläsern,
sowie Pergamentpapier und
feinsten Weingeist empfehle billig.

15943

A. Cratz, Langgasse 29.

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig
zu verkaufen Friedrichstraße 28.

18381

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873,
in Bremen 1874.

Mein berühmter

Pepsin-Liqueur

(Deutscher Chartreuse)

hat sich fortwährend als das beste Mittel gegen Verdauungs-
beschwerden, Appetitlosigkeit und Magen schwäche
bewährt.

NB. Da derselbe nachgemacht wird, mache ich auf meine Unter-
schrift auf den Etiquetten, sowie auf den Stopfenbrand mit meiner
Firma aufmerksam.

Friedr. Nienhaus
in Düsseldorf.

Depots für Wiesbaden bei den Herren **W. Dietz** und
Anton Schirg, Königl. Hoflieferant. 15768

Schwabentod.

Sicherstes, für Menschen und Haushiere unschädliches Mittel zur ra-
dicalen Vertilgung der Schwaben, in Töpfen à 1, 2 u. 3 Mark,
empfehlte die Reichsadler-Apotheke in Eberfeld. Bei Nichterfolg Rück-
zahlung des Betrags. Niederlage in Wiesbaden bei **W. Hilles-
heim**, Marktstraße 24. 99

Die so sehr **Salicyl-Zahnmittel** von **Dr. Jos. Philipps** in
Göln benehmen hohlen Zähnen und dem Mund den süßten Geruch,
schützen die Zähne vor Fäulnis, conserviren das Zahnfleisch und stellen
blühend weiße Zähne her. **Mundwasser** per Flac. 1 Mk.
Zahnpulver per Schachtel 50 Pf. Gebrauchsanw. gratis.
Haupt-Depot in Wiesbaden bei **Fr. E. Haussmann**,
Dranienstraße 2. [Cpt. 69/7.] 469

Englische Bart- & Kopf- haar-Erzzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopfhaar-
wuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche
1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Bahnhofstraße 12. 378

Stotternde

behandelt mit Erfolg

Spracharzt Gerdtz in Offenbach a. M.
Prospect gratis. 15949

Latein, besonders für zurückgebliebene Schüler der
4 unteren Gymnasial-Klassen, wird erteilt
von einem Philosophen. Näh. Exped. 16314

A vendre quarante tableaux anciens de l'école
hollandaise. Adr.: à l'expéd. de cette feuille. 13467

Ein Kaufmann empfehlte sich im Anlegen und Beitragen
von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event.
in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 9089

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,
liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder**. 129

Emserstraße 29 d im dritten Stock sind wegen Todesalles sehr
gut erhaltene Herrenkleider, sowie auch viele preussische, juristi-
sche Gesetzbücher billig zu verkaufen. 16312

Eine gebrauchte **Kalesche** billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16384

Tapeten-Handlung von Carl Jäger,

Stiftstraße 3.

Einem geehrten Publikum empfehle mein reichhaltiges Lager von Tapeten und Borden zu den billigsten Preisen.

273

Maltersäcke

zu allen Preisen empfehlen

Gebr. Erkel,

Michelsberg 12.

16524 Auch werden dieselben mit jedem beliebigen Namen gezeichnet.

Verbleites Eisenblech, Bleiblech, Zinkblech, Weissblech,

Messingblech, Blei, Zinn, Bleiröhren, eis. Gasröhren empfiehlt zu festen und billigen Preisen

16528 **G. Schöller, Dohlsheimerstraße 14.**

Hausverkauf.

In der Elisabethenstraße ist ein Haus mit schönem Garten zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 15981

Haus-Verkauf.



Ein rentables **Gehaus** in einer sehr guten Lage, worin seit einigen Jahren eine Gastwirthschaft mit gutem Erfolg besteht und auch zu anderen offenen Geschäften sich eignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe enthält 8 Wohnungen. Näh. Exped. 15243

Bestellungen auf schöne **Mirabellen** werden jetzt schon entgegen genommen. In's Haus geliefert per 25 Pfund 2 Mark 75 Pf. Hof Armada bei Schierstein.

16254 **V. Henn, Domänenpächter.**

Pianino

von Dörner, fast neu, ausgezeichnet in Construction, Ton und Spielart, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Walramstraße 21, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr bei

16527 **C. Mengewein, Musiklehrer.**

Wegen Abreise ein fast neues **Pianino** zu verkaufen Kirchgasse No. 9a, Parterre. 14176

Al. Schwalbacherstraße 7, 1 St. h. 1., ist ein gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** (wie neu) billig zu verkaufen. 9976

Eine große **Marquise** für 3 Fenster nebst Jagdhütte ist wegen Auslassung halber billig abzugeben. Näh. Exped. 16513

Karlstraße 38 kann guter **Grund** angefahren werden und wird per Karren 12 fr. vergütet. 16511

Wallstraße 17 ist 1/2 Morgen **Frühkartoffeln** zu verkaufen. 16516

Eine **Drehen-Schneidmaschine** zu verleihen per Stunde 30 Pfg. Adlerstraße 36, Parterre. 9983

Für Hunde-Liebhaber.

Eine **dänische Dogge-Hündin**, gelb gestreift, ist billig zu verkaufen Ackerstraße 20. 16145

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Zink, Flaschen, Seltenerwassertrüge u. s. w. Frau **Martini.** 15778

Ein **Steinfarren** für Maurer zu verkaufen. R. Exp. 15000

Ein zweithür. **Kleiderschrank** zu verk. Kirchgasse 15a. 16457

Eine rentable **Wirthschaft** oder ein Local, welches sich zum Wirthschaftsbetriebe eignet, wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 16357

Römerberg 9 fortwährend **neue Kartoffeln** zu verk. 15469

Victoria-Theater

im **Deutschen Hof, Goldgasse 2.**

Heute Abend 8 Uhr:

Vorstellung.

Erstes Auftreten der beiden Chansonetten Miss **Schmitt & Burdett** aus London.

Berner neu engagiert:

Der Westindier Mstr. **Dinglas** aus Jamaica,

Regensänger und Tambourin-Virtuos,

Der **Sitte**, Character-Komiker aus **Wien.**

15711 **Die Direction.**

Neue holl. Vollhäringe

per Stück 15 Pf.

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 16518

Neue holl. Kronbrand-Voll-Häringe

per Stück 15 Pfg. bei

16509 **Heh. Philipppl, Neugasse 14.**

Italienische Hühner

(gelbe Füße und Schnabel), reine Race, eingetroffen bei **C. Schneider, Geflügel-Handlung,**

16519 **Louisenstraße 16.**

Eine große Sendung **schöner, gelbfüßiger, italienischer Hühner** zur Zucht eingetroffen bei

16530 **Ign. Diekmann, Goldgasse 5.**

Seegras,

prima Qualität, empfiehlt

16523 **Gebr. Erkel, Michelsberg 12.**

16522

Musverkauf.

Wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** verkaufe ich sämtliche **Möbel** aller Art, sowie vollständige **Betten**, Spiegel, Bilder, große **Auswahl** in **Schuh- und Rippstücken**, alte und neue **Kunstgegenstände** zu äußerst billigen Preisen.

W. Schwenck, Saalgasse, gegenüber der Trinkhalle.

Ein neues **Ranape**, sowie verschiedene **Seegras-Matrassen** mit **Reil** sind billig zu verkaufen; auch kann ein altes Ranape gegen entsprechende Bezahlung auf das neue umgetauscht werden bei **Georg Münch, Tapezire, Walramstraße 23, 3 St. h.** 16514

Ein leichter **Krankswagen**, auch zum Selbstfahren im Zimmer zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16504

Ein gutes, einpännig gefahrenes **Pferd** wird auf einige Zeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 16490

Ein sehr guter **Ralkbrenner'scher Kochherd** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen Emserstraße 13a. 16487

Eine große **ruß. Theemaschine** (Samodvor) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16478

Eine Parthie **gebrauchte Sandsteinplatten u. Plastersteine** sind zu verkaufen Marktstraße 13. 16481

Römerberg 26 ist **schöner Kopfsalat** zu haben. 13591

Ein noch wenig gebrauchtes **Schlafsofa** sehr billig zu verkaufen Ackerstraße 24. 15769

Ein gebrauchtes **Ranape** billig zu verk. Neßgergasse 24. 16520

Salle Hahn

Spiegelgasse.

Die Eroberung der Welt durch die Juden.

Conférences

par le Major Osman-bey

avec commentaires curieux et instructifs sur la brochure.
Mardi 4 Août en Français et mercredi 5 en Anglais
à 8 h. du soir.

Prix: 1^{re} 2 Marks. 2^{me} 1 Mark.

Les billets se trouvent à la librairie Hensel et chez
MM. Feller & Gecks. 16109

Dr. med. E. Hoffmann

wohnt jetzt **Langgasse 31** (Schellenberg'sche Apotheke). 16279

Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt, 13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: **Vormittags von 11—1 Uhr und**
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Gebrannten Café

(eigener Brenneret)

per Pfd. **Mk. 1.50, 1.60, 1.70,**
1.80 und Mk. 2

empfiehlt **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.** 15992

Himbeersaft in Selterstrüßen à 2 Mk., sowie
Johannisbeer-, Erdbeer-,
Kirsch- und Apfelsinensaft empfiehlt billigt

Wilh. Dietz,
15033 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Neue Salzgurken, neues Sauerkraut

empfiehlt **August Engel,**
16394 Taunusstrasse 2.

Vorzüglich zum Backen und Kochen:
Ungarische Wirthschafts-Butter
à Pfund 80 Pfg.

16283 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Gesundheits-Senfkörner

in frischer Waare wieder eingetroffen bei
15968 **Chr. Ritzel Wwe.**

Weinessig.

Bei eingetretener Einnachzeit empfehle meinen Tafel- und Einnach-
Essig, besonders weissen, farblosen Einnachessig haltbarer Qualität.
Jean Haub, Mühlgasse. 15994

The genuine **English Bread** white and brown, baked
every day and send to any part of the town.
9915 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Cis ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei
Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11738

Mittagstisch.

Guten bürgerlichen **Mittagstisch**, sowie **Abendessen**, ferner
verschiedene **Fleischspeisen** etc. in und außer dem Hause em-
pfehlte **Ph. Bein, Faulbrunnenstrasse 10.** 15082

Hahn's Restauration,

Spiegelgasse 15.

Vorzüglichen Mittagstisch von 12—1 Uhr à Cou-
vert 1 Mk. 3 Pfg.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 1 Mk. 50 Pfg.
Diners à part und **Restauration à la carte** zu
jeder Tageszeit. 16471

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Mu-
say in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer,
Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein-**
und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 9972
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen =

Flaschen-Bier:

Lagerbier	1/1 Flasche	22 Pf.
ditto	1/2 " "	12 " "
Erlanger Bier	1/1 " "	29 " "
ditto	1/2 " "	17 " "

Jedes Quantum frei in's Haus.

Bestellungen hierauf werden am Tage, sowie **Mauritius-**
platz 2 entgegengenommen und pünktlich besorgt.
16465 **Karl Müller, 19a Hellmündstrasse 19a.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden, sowie einem verehrlichen Publikum diene zur
Nachricht, daß ich mit dem Heutigen eine

Metzgerei

im Hause des Herrn **Heimann, Kirchgasse 6**, errichtet
habe und verkaufe

1. Qualität **Rindfleisch** zu 51 Pfg.

1. **Salbfleisch** " 51 " "

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

Achtungsboll

15371 **Joseph Löwenstein.**
Selenenstraße 22. **Selenenstraße 22.**

Karl Kögel, Stuhlmacher,
empfiehlt sein **Lager** in Stühlen aller Art. 12927

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

In Ruhrkohlen,

Schmiedekohlen,

Stückkohlen,

Osentkohlen von der Zeche „Germania“,

Kohlen für Regulir-Fülllösen,

Saarkohlen 1. Qualität,

Coals aus der Dortmunder Gas-Anstalt, per Str. 44 fr.
frei in's Haus; **buchenes Scheitholz** in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8
Klafter, sowie kleingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feuer
anzünden, sowie trockene, buchene Wellen empfiehlt die

Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung

von **Gustav Hahn,**

10917 **No 4 kleine Schwalbacherstrasse No. 4.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen,
Polster und **Kanapés** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstrasse 20,**
Hinterhaus Parterre. 287

Ein **Bauplatz** an der Dohheimerstrasse, nahe der Ringstrasse
gelegen, wird zu kaufen gesucht. Flächengehalt nebst Preisangabe
beliebe man unter **H. L. 600** bei der Exped. d. Bl. abing. 16391

Moritzstrasse 7 bei **August Momberger** ist **trockenes**
Gerstenstroh gebundweise zu haben. 16448

Für Schreiner.

Tischfüße und Bettladebollen, fertig geschnitten und schön gedreht à 24 fr., sowie alle Sorten kleinere gedrehte Schrant-, Sarg- und Kommodenfüße zu 7, 8 und 9 fr. sind in großer Auswahl vorrätig bei
Heinrich Fiedler, Schreiner,
Schwalbacherstraße 1.
15716

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei
W. Gail, Dachmeisterstraße 29a.
208

Antiquitäten und Kunstgegenstände

werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44.
446

Ankauf

gut erhaltener Kleider und Schuhwerk zu den höchsten Preisen von
P. Abner, Goldgasse 13.
16328

Ein **Landhaus** in der Emserstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen, mehreren Mansarden und schönem Obstgarten ist wegen Wohnungs-Veränderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Jmaud,** Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse 2.
396

Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** Sogleich beziehbar. Bezüglich der Einnahme der Villa und wegen den Verkaufs-Bedingungen das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Leberberg 2.
18819

Feden und Röde werden zum **Steppen** angenommen; auch wird die Welle zum Schlumpen billigt b. sorgt Bleichstr. 1.
14655

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich zur **Anfertigung von Kleidern aller Art** in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 23, 1. St. links.
15844

Gesucht

8—10 **einspännige Fuhrwerke** an den Canalbau in der Friedrichstraße.
16475

Das **An- und Auskleiden von Leichen**, sowie das **Nachtwachen bei Kranken** wird übernommen. Näheres Kerosstraße 9 im Dachlogis.
16440

Billig! Billig! Billig!

Ein **Wärter** empfiehlt sich in der Pflege von **Kranken aller Art**; derselbe besitzt seine eigenen Krankenwagen zum Ausfahren. Näheres Stiftstraße 4, 3. Stod.
16434

Die Anfertigung aller **schriftlichen Arbeiten**, als Beschreiben von Büchern, Ausziehen von Rechnungen u., sowie Copiren von Zeichnungen werden billigt und schnell besorgt. N. Schachstr. 22.
16280

Es wird ein Kind in gute Pflege genommen. Näheres Hermannstraße 3 im Hof 2 Treppen hoch.
16280

Am Sonntag wurde eine **Bernstein-Cigarrenspitze** verloren. Um gest. Rückgabe in der Exped. d. Bl. wird gebeten.
18737

Verloren ein großer **Sundemaufkorb**. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 1.
9977

Eine **Radkapsel** von Messing wurde zwischen Diebich und Wiesbaden verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Häfnergasse 7.
9978

In unserem Laden wurde etwas **Geld** gefunden; auch blieben **Schirme** liegen.
R. & A. Kobihaas.
16476

Eine kleine weiße **Hündin** mit schwarzen Ohren und schwarzen Flecken hat sich am Freitag den 30. Juli auf der Dieblicher Chaussee verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näh. in der Exped. d. Bl.
16507

Ein **Lehrmadchen** in einen Laden gesucht. Näheres bei **Auer Wittwe,** Marktstraße 11.
16332

Eine **Verläuferin** mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24 bei der Expedition d. Bl.
15953

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht Beschäftigung. Näheres bei Frau **Heedrich,** Moritzstraße 32 im Hinterhaus.
16388

Es wird Jemand zum Austragen eines kleinen Kindes für Nachmittags gesucht **Dohheimerstraße 23a** im 1. Stod.
13851

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 17, 4. St. h.
13629

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exped.
16510

Eine Köchin sucht **Aushülfsstelle**. Näh. Helsenstr. 4, Dth. 2. St. h.
14661

Ein braves **Dienstmädchen** wird sofort gesucht **Marktplatz 3** im Seitenbau.
15976

Gesucht ein Mädchen **Kirchgasse 6.**
Ein Mädchen, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Eintritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden.
16161

Ein Mädchen sucht zum 15. August Stelle als **Zimmermädchen** oder **Hausmädchen**. Näheres **Stiftstraße 12b, Parterre.**
16382

Ein braves **Dienstmädchen** wird gegen guten Lohn gesucht **Langgasse 20.**
16283

Ein **Dienstmädchen** sofort gesucht **Moritzstraße 22, 3. St.**
16288

Ein **Dienstmädchen** wird sofort gesucht **Mehrgasse 31.**
16274

Gesucht wird eine geübte **Perion**, welche kochen kann und bei der Hausarbeit aushilft. Näheres **Adelheidsstraße 29.**
16248

Ein braves **Kinderädchen** wird gesucht **Neugasse 13.**
16246

Ein tüchtiges, zuverlässiges **Dienstmädchen** wird gesucht **Alexandrastraße 10.**
16270

Eine **perfekte Kammerjungfer**, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Schulgasse 6.
16443

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht **Goldgasse 2, Deutscher Hof.**
16392

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht **Friedrichstraße 32** im Seitenbau.
16392

Herrschaften können gesunde **Schensammen** erhalten bei **Hebamme Leilich,** Korbegasse 7 in Mainz.
16451

Gesucht zum baldigsten Eintritt ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**, welches in Hausarbeit und Kochen erfahren ist. Näh. Expedition.
16444

Ein braves **Dienstmädchen** wird auf gleich gesucht **Friedrichstraße No. 8** im Hinterhaus.
16281

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Kirchgasse 22** im Laden.
16208

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sowie waschen und bügeln kann, wird zum 1. September gesucht. Näheres **Martinstraße 2, Villa Daheim.**
16304

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** (Fremde), welche 10 Jahre in einer Stelle war, die besten Zeugnisse nachweisen kann, sucht Stelle. Näheres Expedition.
16302

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Hellmunderstraße 17a.**
16110

Zum sofortigen Eintritt ein **reinliches Mädchen** gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 3.**
16375

Ein in Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen findet in einer kleinen Familie gute Stelle. N. Langgasse 8d, 2. Tr., Thüre r.
16512

Durch das **Placirungs-Bureau** von Frau **Rumpf** wird in ein fürstliches Haus ein tüchtiges Mädchen, welches sich Küchen- und Hausarbeit unterzieht, gesucht. Gehalt per Monat 10 fl.

Mehrere Mädchen für allein, einfache **Hausmädchen** und **keine Zimmer- und Hausmädchen** suchen Stellen durch Frau **Birk, Placirungs-Bureau,** Häfnergasse 11.
16304

Gesucht eine **gutbürgerliche Köchin** und mehrere **Hausmädchen**; auch suchen mehrere **Herrschaftsköchinnen, Kammerjungfern u. Zimmermädchen** Stellen durch das **Stellen-Bureau** von Frau **Wintermeyer,** 13 Häfnergasse 13, Parterre.
9988

Ein **starkes, reinliches Mädchen** gesucht. Näh. Expedition.
15739

Ein **anständiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht, auch waschen und bügeln kann, sucht Stelle in einem anständigen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl.
16529

Ein Dienstmädchen gef. von E. Weygandt, Kirchg. 8. 16470
3 Mädchen von auswärts, welche bürgerlich kochen können,
 suchen **sofort Stellen** durch

Frau Schug, Hochstraße 16. 9989
 Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, sucht eine Stelle
 neben einen Chef. Näheres Expedition. 16521

Ein junges, anst. Mädchen sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 1b.
Gaus-, Küchen- und Kinderermädchen auf gleich und
 später gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 9981

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 sucht Stelle zum sofortigen Eintritt durch **Ritter's Placirungs-**
Bureau, Webergasse 13. 9981

Mehrere Damen und seine **Zimmermädchen** suchen
 Stellen durch **Commissionär Nink**, Faulbrunnenstraße 5; daselbst
 können **tüchtige Mädchen** Stellen erhalten. 9980

Ein braves Mädchen wird gegen hohen Lohn
 sofort gesucht. Näheres Metzgergasse 9. 16506

Gesucht auf gleich 1 **Gaushälterin** und 1 feines
Gausmädchen nach Mainz, 1 perfekte
Herrschäfts-Köchin und 1 **Gausmädchen** gegen hohen
 Lohn in's **Rheingau**, 1 **Köchin** nach **Bingen**, 1 Hotel-
 Köchin nach **Künster a. St.**, 2 Hotel-Zimmermädchen für hier,
 1 Kellnerin in ein feines Restaurant nach Mainz, mehrere selbst-
 ständige, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Hausmädchen,
 Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit, Küchen-, Land- u. Kinderermädchen
 für hier und außerhalb durch Frau **Birek**, 11 **Gäfnergasse 11**.
 Ein Dienstmädchen wird gegen Ende August gesucht Kirchgasse 6,
 1 Stiege hoch. 16488

Ein Mädchen (Aussländerin) aus gebildeter Familie, mit guten
 Zeugnissen versehen, sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder Gesell-
 schafterin bei einer einzelnen Dame. Näheres **Abrechtstraße 8**,
 Parterre. 16484

Ein gebildetes, im Kleidermachen sehr tüchtiges, junges Mädchen
 wünscht Stelle als **Kammerjungfer**. Adressen beliebe man
 unter J. S. 1 postlagernd Wiesbaden niederzulegen. 16497

Rangasse 45 wird sofort ein Mädchen gesucht. 13670

Eine gesunde Schenkammer

wird sogleich gesucht. Näheres Expedition. 16491

Ein älteres Mädchen, welches mit auf Reisen geht, wird zum
 sofortigen Eintritt zu 2 Kindern gegen guten Lohn gesucht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 16483

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig
 kochen kann und auch die Hausarbeiten übernimmt, sucht zum
 15. August Dr. **Höfke**, Dambachthal 11c. 16486

Eine deutsche, sowie eine französische **Kammerjungfer**
 suchen Stellen. Näheres durch das Bureau von Frau **Ebert**,
 11. Schwalbacherstraße 7. 16489

Mehrere brave Mädchen werden gegen hohen Lohn gesucht. Näh.
 bei **A. Birek**, Kirchgasse 28. 13747

Herrschäften können treues Dienstepersonal erhalten durch **A.**
Birek, Kirchgasse 28. 13747

Eine Restaurations-Köchin wird gesucht im „Deutschen Hof“,
 Goldgasse 2. 16525

Gesucht werden **brave Mädchen** auf gleich und später durch
 Frau **Ochs**, Hochstraße 13. 14101

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Baden-
 mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 2, 2. Stock links. 14102

Einen **Schneiderlehrling** sucht **Ch. Spitz**. 12682

In ein hiesiges Gasthaus wird ein fleißiger, junger Mann zur
 Instandhaltung des Gartens gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich.
 Schriftliche Anerbietungen unter B. 3 in der Exped. erbeten. 16259

Zwei **Vauschreimer** und ein **Fußstapelmacher** werden gesucht **Franke-**
straße 9. 16282

Ein angehender Kellner wird gegen guten Lohn sofort gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 16262

Schriftsetzer-Lehrling

gesucht von **Th. Herrmann's Buchdruckerei**. 16458

Gesucht gegen gute Bezahlung

ein Schuhmacher, der alle vorkommenden Reparaturen selbstständig
 und meisterhaft fertigen kann, bei **F. Herzog**, Rangasse 31. 16462

Ein Glaser- oder Schreinergehilfe gesucht **Hirschgraben 8**. 16428

Ein kräftiger **Tapfjunge** oder angehender Kellner wird gesucht bei
A. Diefer, Schwalbacherstraße 37 (zum Hirsch). 16387

Tüchtige Glasergehilfen gesucht **Louisenstraße 14a**. 16468

Ein Hausbursche gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl. 16458

Ein Lehrlinge wird in eine Weinhandlung nach Schierstein ge-
 sucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11545

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten
 Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Bei der Heil- und Pflege-Anstalt **Eichberg** ist die Stelle eines
 Schreinerwerkmeisters mit 360—450 M. Gehalt und freier Station
 und die Stelle einer Weißzeugbeschleierin mit 300 M. Gehalt
 nebst freier Station zu besetzen. Bewerbungen sind unter Vorlage
 eines Zeugniszeugnisses bei der Direction einzureichen.
Eichberg, den 3. August 1875. 154

Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht bei **J. G.**
Reiber, Kirchgasse 32. 16517

Einen zweiten **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen, sowie
Saalkellner placirt **F. Birek**, 11 **Gäfnergasse 11**. 14214

Ein Schreiber wird sofort auf einige Tage gesucht. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13655

Ein **Hausbursche** wird gesucht.
G. Christmann, Restaurateur. 16495

15,500 fl. Eigenthumsvorbehalt zu cediren gesucht. Näheres
Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 15869

27,500 Mark gegen gerichtliche Sicherheit
 zu 5 pCt. auszuleihen. Näh. Exped. 16247

Ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer wird zu mieten gesucht.
 Näheres **Westrichstraße 9**. 9979

An- und Vermietungen von Wohnungen werden
 besorgt durch

Commissionär Nink, Faulbrunnenstraße 5. 16308

Abrechtstraße, in meinem neuverbauten Hause, ist eine kleine
Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermieten.

Karl Bedel. 16485

Blleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15162

Blleichstraße 21 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche mit
 Wasserleitung und Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
 zu vermieten. 16503

Feldstraße 21 auf 1. Octbr. mehrere Wohnungen zu verm. 16500

Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von fünf
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16039

Geisbergstraße 18 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 2000

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 13605

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 15733

Kirchgasse 12, 2 St. h., sind möblierte Zimmer zu verm. 9975

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung,
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 16170

Louisenstrasse 35 sind 2 gut möblierte Zimmer zu
 vermieten. 14494

Morißstraße 6, Bel-Etage rechts, 2—3 elegant möblierte Zimmer
 zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 13976

Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu ver-
 mieten. Näheres Parterre. 11823

Schwalbacherstraße 61 ein möbl. Zimmer zu verm. 14026

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 16115

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. **Grabenstraße 24**, 3. St. 16115

Möblierte Zimmer.

Frankfurterstraße 5 b sind gut möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. **J. Heß. 13133**
 Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 20b. **16237**
 Ein kleines, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. **16378**
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Wackerstraße 29. **16119**
 Ein möbl. gr. Zimmer ist zu verm. Wellstr. 18, Part. **16287**
 Ein kleines Stübchen zu vermieten Schwalbacherstr. 19, Bldh. **9985**
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 42, 2 St. **16498**
 Zwei ineinandergehende Zimmer sind zu verm. Marktstr. 13. **16481**
 Ellenbogengasse 2 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. **16496**
 Wellstr. 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteneingang auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst Parterre. **8713**
 Ein reinkl. Arbeiter findet schönes Logis Schulgasse 1, 2 Tr. r. **16340**
 Zwei reinkl. junge Leute erhalten Logis (auf Verlangen auch Kost) Hermannstraße 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. **16409**
 Ein ord. Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 23, 1 St. h. **16461**
 Zwei reinkl. Arbeiter können Logis erhalten Mauerstraße 11. **14219**
 Ein Arbeiter findet Logis Adlerstraße 18, Hth. 2 St. h. **13775**
 Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Schwalbacherstraße 55, Dachl. **13910**
 Ein reinkl. Arbeiter findet Logis Kirchgasse 28, 2 St. **13747**

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe und umhergelebte Mutter, **Anna Maria Ringel**, geb. **Fehlinger**, nach langem, schweren Leiden Montag Nachts 11^{1/4} Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.
 Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.
 Um stille Theilnahme bitten
 Wiesbaden, den 5. August 1875.
16501 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. August.

Geboren: Am 8. August, dem Tagelöhner Carl Biding e. S. — Am 2. August, dem Gärtner Georg Reiminger e. L. — Am 3. August, dem Königl. Premierlieutenant Carl Adolf Jung e. S., R. Reinhold Carl.
 Aufgeboren: Der Kellner Eduard Friedrich Rehr von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Dorothea Catharine Elisabeth Bruns von Homburg v. d. H., wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Julius David von Altenkirchen, wohnh. zu Bonn, und Adolph Wolf von hier. — Der Tagelöhner Ferdinand Otto Carl Philipp Alendörfer von Diehlen, A. Rastätten, wohnh. dahier, und Henriette Elisabeth Semmer von Diehlen, A. Rastätten, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 8. August, der Bäckergehilfe Christian Spud von Erbach, A. Jbstein, alt 47 J. 6 L.

Zusammenstellung der im Monat Juli in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 154 Kinder (64 Knaben und 90 Mädchen, darunter 2 todtgeb. Knaben und 1 gleich nach der Geburt gest. Knabe, 1 Zwillingsgeburt (1 t. Knabe und 1 Mädchen), 12 unehel. Knaben und 4 unehel. Mädchen).

Aufgeboren: 45 Paare.

Verheirathet: 36 Paare.

Gestorben: 79 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 16 männlich, 16 weiblich; von 1—5 Jahren 3 m., 3 w.; von 5—10 Jahren 2 w.; von 10—20 Jahren 2 m., 2 w.; von 20—30 Jahren 2 m., 1 w.; von 30—40 Jahren 4 m., 3 w.; von 40—50 Jahren 1 m., 2 w.; von 50—60 Jahren 4 m., 2 w.; von 60—70 Jahren 7 m., 4 w.; von 80—90 Jahren 1 m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 2 m. und gleich nach der Geburt Verstorbene 1 m.

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 6^{1/2} Uhr.
 Zur Krone in Biebrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert. **2**
 Heute Donnerstag den 5. August.
 Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Allgemeiner Vorshuf- und Sparkasten-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
 Männer-Gesangverein. Abends präcis 8^{1/2} Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Humor. Abends: Probe.
 Turn-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Kirturen; 9 Uhr: Gesang.
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9^{1/2} Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.
 Königliche Schauspiele. Gastdarstellung des Herrn Volkmar Kühn, vom Kaiserl. Königl. deutschen Landestheater in Prag. „Der Kaufmann von Venedig“. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare nach der Schlegel'schen Bearbeitung. Schloß: Herr B. Kühn.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospect über das bekannte, nun in 20 Auflagen erschienene Kochbuch von **Henriette Davidis** bei, auf den wir besonders unsere geehrten Leserinnen hiermit aufmerksam machen. In der jetzt beginnenden Zeit des Einmachens und Trocknens von Gemüsen, Früchten &c. wird ein so bewährtes Buch, wie das Davidis'sche, das außer allen wichtigen allgemeinen Einmach-Regeln 180 spezielle Recepte dafür enthält, jeder Haushaltung von ganz besonderem Nutzen sein. **16493**

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXIV.) Der Schwedische Schwerdt-Orden (das gelbe Band), der sich als ein Militär-Verdienst-Orden charakterisirt, umfasst: Commandeure mit dem großen Kreuz, Commandeure, Ritter mit dem großen Kreuz und Ritter. Schwedische Offiziere, welche 20 Jahre lang treu und tapfer in der Armee gedient, haben gesetzlichen Anspruch auf das Ritter-Kreuz des Schwerdtordens. Das Ordenszeichen besteht in einem weißen Kreuze mit acht Spigen, in dessen vier Winkeln goldene Kronen angebracht sind. Ueber jeder dieser Kronen befinden sich zwei kreuzweis gelegte, durch ein Degengehärt zusammengehaltene Schwerter. In dem Mittelschild des Avers des Ordenszeichens steht auf azurblauem Grunde aufrecht ein entblößtes, goldenes, von drei Kronen umgebenes Schwert. Auf dem Revers erblickt man dasselbe Schwert, das auf der Spitze einen Lorbeerkranz trägt und von der Devise: „Pro Patria“ eingeflochten ist. Die Mitglieder der ersten Classe tragen das beschriebene Ordenszeichen an einem breiten gelben Bande, welches von der rechten Schulter nach der linken Hüfte sich hinzieht, und außerdem auf der linken Brust einen silbernen Stern. Bei hohen Offizieren wird das Ordenszeichen (wie von den Ritters des goldenen Vlieses das goldene Vlies und von den Ritters vom blauen Hofenband das Georgenbild) an einer goldenen Kette um den Hals getragen; diese Kette setzt sich aus elf entblößten Schwertern und aus elf blauen, auf Schildern ruhenden Helmen zusammen. Für feierliche Gelegenheiten ist eine besondere Ordensstracht vorgeschrieben. Diese Ordensstracht ist im Schnitt der schwedischen Nationaltracht angefertigt. Die Farbe des Ordenskleides ist himmelblau mit weißer Einfassung. Der Schwedische Schwerdtorden wird nicht häufig verliehen und nur nach vorausgegangener sorgfältiger Prüfung des Verhaltens des Auszuzeichnenden. Gelegentlich der Vermählung des Kronprinzen, späteren Königs Carl XV., mit der niederländischen Prinzessin Louise, Tochter des Prinzen Friedrich der Niederlande und Enkelin des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, wurde (1850) den bisherigen Classen des Schwerdtordens noch eine weitere affilirt. Die Mitglieder dieser neuesten Classe werden „Schwertmänner“ genannt und dem Stande der schwedischen Unteroffiziere entnommen. c. Der Nordsternorden — das schwarze Band. Der eigentliche Stifter des Nordsternordens, dem gemeinhin ein sehr hohes Alter zugeschrieben wird, ist ebenso in Dunkel gehüllt, wie der ursprüngliche Gründer des Schwerdtordens. Seine jetzige Einrichtung erhielt der Nordsternorden durch den wiederholt erwähnten König Friedrich I. Nach seiner dormaligen Verfassung zählt der Nordsternorden nur zwei Abtheilungen — die Classe der Commandeure und diejenige der Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem weißen Kreuze mit acht Spigen. Auf jeder der acht Spigen ruht ein goldenes Knöpfchen. Ueber dem weißen Kreuze und zwischen den Kreuzspitzen sind Kronen angebracht. In dem blauen, runden Mittelschild der Vorderseite des Ordenskreuzes erhebt sich der von der Ordensdevise: „Nescit occasum“ eingeflochtene fünfstrahlige Polarstern. Dieser Polarstern, nach welchem der Orden seinen Namen führt, soll sinnbildlich darauf hinweisen, daß, wie dieser Stern nie untergehe, so auch Schwedens Ruhm niemals auslöschen und vergehen werde. Der Nordsternorden wird an einem schwarzen Bande getragen und zwar von der ersten Classe um den Hals. Zu diesem Ordenskreuze tragen die Mitglieder der ersten Classe auf der linken Brust einen silbernen Stern, in dessen Mitte der Polarstern ebenwohl angebracht ist. Für Hof- und Ordensfeste ist eine eigene Ordensstracht vorgeschrieben, wobei das Ordenszeichen an einer goldenen Kette getragen wird. Diese Kette ist aus dem doppelten Buchstaben F. (Fridericus) und aus Polarsternen gebildet. Die Mitglieder der zweiten Classe tragen das Ordenszeichen im Knopfloch. d. Der Wasa-

Orden — das grüne Band. Dieser Orden wurde am 26. Mai 1772 gestiftet von Gustav III. zur Anerkennung der Gewerbe und des Handels und gleichzeitig zur Erinnerung an den glorreichen Gustav Wasa, der nicht nur als trefflicher Feldherr sich weithin strahlenden Ruhm erlangte, sondern auch als einsichtsvoller Staatsmann durch rationelle Beförderung des Bergbaus, sachentsprechende Ermunterung des Gewerbetreibenden, sorgsame Pflege des Handels sich hohe Verdienste um das schwedische Land erworben. Der Schwertorden sollte hervorragende Leistungen im Kriegsdienste nach Gebühr würdigen, der Nordsternorden tadellose Pflichterfüllung im Civildienste anerkennen, der Wasa-Orden endlich zur Beförderung der Thätigkeit auf volkswirtschaftlichem Gebiete dienen. (Fortf. folgt.)

Wiesbaden, 4. August. (Theater.) Gestern gastierte Herr B. Kühns vom deutschen Theater in Prag als „Perin“ in „Donna Diana“. Derselbe ist für das zur Zeit verwaiste Fach des Charakterdarstellers für unsere Bühne auszuweisen. Nach den vielen mißlungenen Versuchen, die betreffende Kraft zu gewinnen, war es besonders erfreulich, in Herrn Kühns wieder einmal einem wirklichen Charakterspieler zu begegnen. Es scheint zwar, daß der „Perin“ nicht gerade zu den Rollen gehört, in dem wir sein Bestes zu suchen haben, da ihm wohl der Ernst eines „Shylock“ mehr zusagen möchte, als die Beweglichkeit, der leichte Humor und die seine Satyre der erregenen Rolle; gleichwohl befandete er auch hier hinreichend, daß wir es mit einem denkenden, bühnengewandten Künstler zu thun haben. Wir wollen für heute unser bestimmtes Urtheil noch reserviren, bis wir Herrn Kühns in weiteren Darstellungen gesehen, von denen wir indeß recht viel Gutes hoffen. Ueber die „Donna Diana“ haben wir durch mehrfache vorangegangene Aufführungen schon so oft Anlaß gehabt, Näheres zu sagen, so daß es dessen, die diesmalige Aufführung betreffend, nicht bedarf. Das Theater war erschreckend leer. Zum Theil mag dies in dem eben erwähnten Umstand der allzuhäufigen Wiederholung dieses Lustspiels beruhen. Es scheint, als ob man einem Charakterdarsteller stets einen Stereotypen Epizus von Rollen vorlegen wolle, und das muß die einheimischen Theaterfreunde, so großes Interesse sie auch sonst an den Maßnahmen zur Belebung des betreffenden Faches zu nehmen haben, doch schließlich langweilen. Auf die Fremden ist bei der schlechten Saison nicht besonders zu rechnen. Andererseits ist es auch wenig geschäftlich taktisch, wenn man dem Publikum nicht einmal vorher kund gibt, um was es gilt. Aus dem Theaterzettel allein läßt sich dies nicht errathen.

Wiesbaden, 4. August. (Kunstnotiz.) Den hiesigen Opernfreunden wird es angenehm sein, zu vernehmen, daß das frühere Mitglied unserer Bühne, Fräul. Langlois, demnächst ein längeres Gastspiel antritt und daselbst mit „Martha“ beginnen wird. Die genannte Dame ist f. i. j. dahier sehr beliebt und geschätzt gewesen und steht noch in bestem Andenken, und, nachdem sie vier Jahre an den ersten Bühnen in Italien, in Mailand, Venedig, Genua, Florenz, gastirt und nebenbei ihre Studien noch unter den berühmtesten Meistern daselbst fortgesetzt, dürfen wir mit besonderem Interesse jetzt ihrem Gastspiele an unserer Bühne entgegensehen.

Wiesbaden, 4. August. (Pferdebahn.) Die neuen Wagen zur Pferdebahn sind eingetroffen und zwar befinden sich deren je zwei in den Wagenhallen der beiden Bahnhöfe — ein Salonwagen für 1. und 2. Classe mit Coupés rechts und links und zwischen beiden einen Vorplatz für 10–12 Personen, ein offener durchgehender Personenzug und zwei derartige geschlossene. Die ersten genannten sind in einer belgischen Fabrik erbaut und bei sehr praktischer Einrichtung von äußerster Eleganz. Wir möchten behaupten, daß keine andere deutsche Pferdebahn bis jetzt Wagen von so brillanter Beschaffenheit im Betriebe hat, mindestens sind uns solche weder in Berlin noch Frankfurt v. c. vorgekommen. Und somit steht auch dieses Verkehrsmittel im Einklang mit der Eleganz, wodurch sich z. B. auch die Droschken in unserer Curstadt so vorthellhaft auszeichnen. Die Ansicht, daß letztere durch die Pferdebahn leiden möchten, theilen wir nicht. Man hatte Ähnliches in anderen Städten befürchtet, und wie die Erfahrung bewies, ohne Grund, ebenso wie auch die Eisenbahnen das Droschkenfuhrwerk nicht beeinträchtigt haben.

(Von Mey zu r. d.) Die Mitglieder des Kriegervereins „Germania“, welchen sich noch einige Freunde angeschlossen hatten, 74 an der Zahl, feierten gestern Abend von ihrem Auszug nach Metz zurück und wurden im Bahnhofe von den übrigen Vereinsgenossen auf das herzlichste begrüßt und im festlichen Zuge zum Vereinslocal geleitet, umbrängt von einer Menge Neugieriger, die Näheres über den Verlauf des Festes vernahmen wollten. Es sei uns daher gestattet, die Mittheilung der Metz'er Zeitung über das Fest in einem Auszuge hier wiederzugeben: „Das Fest der Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins ist, vom schönsten Wetter begünstigt, in glänzender und allseits befriedigender Weise verlaufen. Von früh an trafen mit den nach einander hier ankommenden Eisenbahnzügen die Gäste von auswärtigen Kriegervereinen hier ein und zogen, am Bahnhofe vom Comité des hiesigen Vereins feierlich empfangen, mit Musik und Fahnen in die Stadt. Der Kriegerverein von Bingen hatte 60 Mann, Mainz 50, Wiesbaden 60, Darmstadt 25, Coblenz 11, Langensonsheim 12, Bacharach 4, Alspiesheim 6 Mann zur Theilnahme am Feste entsendet. Auf der Rampe des Theaters, wo der Weiheact vor sich ging, hatte sich das Comité mit der zu entlassenden Fahne, einer Schaar weißgekleideter Festjungfrauen, die Sänger der hiesigen deutschen Gesangsvereine und eine Anzahl geladener Ehrengäste versammelt, während der Platz unten von einer zahlreichen Zuschauer-schaar, der deutschen Civil- und Militärbevölkerung unserer Stadt angehörig, gefüllt war. Die Einwohner-schaft französischer Zunge war, wie nicht anders zu erwarten, nur spärlich auf dem Festplatze vertreten, wie sie auch später beim Vorübermarsch des Festzuges zu nicht geringem Theile eine offeneblich Gleichgültigkeit zu erkennen gab, die sich durch Schließen der Fensterläden und

Geschäftslocalitäten äußerlich documentirte. Nach Beendigung der Feier setzte sich der Festzug, von mehreren Musikcorps begleitet, in Bewegung. Es war ein stattlicher Zug; wir schätzten die Zahl der Theilnehmer auf etwa 2000 Mann. Die Vereine waren nach den Städtenamen alphabetisch geordnet, jedem Verein wurde ein Namensschild vorangetragen. Wir zählten 22 Fahnen im Zuge; unter den Musikcorps wurden besonders zwei von auswärtigen Vereinen mit hieher gebrachte Capellen, Vergleite aus der Saarbrücker Gegend, welche uniformirt erschienen, beifällig bemerkt. Am Abend von 7 Uhr an fand in dem durch bunte Papierlaternen effectvoll beleuchteten Garten des Etablissements Walther ein großes Instrumental- und Vocalconcert statt, das durch zahlreiche mehr oder minder gehaltvolle, ernste und launige Reden gewürzt wurde. Das Ganze verlief in harmonisch befriedigender Weise. Gegen 11 Uhr begann in dem auf's geschmackvollste mit Fahnen, Wassengruppierungen, Girlanden und Drapirungen geschmückten Saale der Tanz, der um Mitternacht, als wir das Festlocal verließen, im besten Gange war und einen Theil der Festgäste wohl noch auf manche Stunden an den Ort der Fröhlichkeit gefesselt haben würde. — Am nächsten Tage sind die Kriegervereine mittelst Extrazüge nach Amandiers gefahren und haben von dort aus das Schlachtfeld von St. Privat-Gravelotte besucht.“ — Zur Ehre unserer Mitbürger, die als Vereinsmitglieder an dem Feste Theil nahmen, ist vor allem zu registriren die freundliche Aufnahme seitens der dortigen Bewohner, wie aber anderseits ihr eigenes würdevolles Auftreten, in Verbindung mit den von Herrn Dastler gesprochenen Worten und den höchst entsprechenden Gesangsvorträgen, was beides sich des allgemeinen Beifalls erfreute, selbst Entschlussum hervorrief. Insbesondere soll das dortige Officierscorps seinen Beifall und Anerkennung wörtlich und thätlich ausgedrückt haben. — Zuverlässiger Mittheilung nach wurde ein Mitglied des Wormser Kriegervereins am Tage nach dem Feste, als die Gesellschaft bei Bernville gelagert hatte, während des Schlafens am Arm verwundet, muthmaßlich durch den Biß einer giftigen Schlange, denn die Folgen der Verwundung sollen derart gewesen sein, daß in Weh eine Amputation des Armes statthaben mußte, um das Leben des Verwundeten zu erhalten. Ein anderer Unglücksfall betraf einen Festtheilnehmer aus Bingen, der während der Rückfahrt aus einem Waggon gefallen sein soll, wobei er nicht unbedeutende Verletzungen davon getragen habe. Weiteres hierüber ist nicht bekannt. — Nachträglich hören wir, daß der Wormser Krieger vorgestern in Folge der Amputation zu Metz verstorben ist.

In der gestrigen Polizeigerichts-sitzung wurden ausschließlich Fortschüßliche verhandelt und waren nicht weniger als 10 Hörter anwesend. Wenn hiernach in einer Zeit, wo es an Verdienst nicht mangeln sollte, schon eine solche Anzahl von Fortschüßigen begangen werden, so steht für die Wintertage eine Verjagung nicht zu erwarten.

(Verhakt.) Vorgestern Abend ist der Buchhalter eines hiesigen Gasthauses wegen nicht unbedeutender Unterschlagungen in Haft genommen worden.

Das hiesige Toyier-Geschäft E. A. Specht & Co., Webergasse 2 und alte Colonnade, ist zum Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Carl von Preußen ernannt worden.

Ueber das vorgestern beendete und von 64 Vereinen mit Fahne besuchte 10. Mittelrheinische Turnfest in Darmstadt, bei dem eine größere Anzahl Mitglieder des hiesigen Turnvereins anwesend war, berichtet uns ein Theilnehmer folgendes: „Darmstadt war auf das Glänzendste geschmückt und während am 1. Tag der Himmel stets bedeckt und es mitunter regnerisch war, begünstigte das Fest am 2. und 3. Tag das schönste Wetter. Der Jubel und die Feststimmung ist außerordentlich gewesen. Das Programm bestimmte für den 1. Tag Freilübung, den 2. Preisturnen, den 3. Auszug nach der Bergstraße und nach der Ludwigsbucht. Von den Wiesbadener Turnern wurden prämiirt die Herren Fritz Heidecker und Benedict Wai gemeinsam mit dem 14., Braun II. mit dem 80. und Heinrich Kraus mit dem 89. Preis. Erwähnenswerth ist noch, daß bei diesem Feste die höchste bei den bis jetzt stattgefundenen mittelrheinischen Preisturnen erreichte Punktzahl von Herrn Glaser aus Danau mit 50½ übertraffen wurde. Die Bewohner Darmstadts haben sich durch sehr gute Privat-Quartiere bei geringer Anzahl von Massenquartieren ausgezeichnet.“

Am 31. Juli starb zu Kassel der besonders aus den kurhessischen Verfassungstreue bekannten Oberbürgermeister Rebellhau.

Franz Liszt ist in Bayreuth angekommen, um den Proben im Wagner-Theater beizuwohnen. Sein Absteigquartier nahm er bei Richard Wagner.

In Stuttgart sieht man über die Dauer des Schützenfestes neben vielen anderen merkwürdigen Seltenswürdigkeiten auch zwei Paar Lapp-Länder Polarmenschen mit vier Renntieren, Eishunden, Varenfängern, Hütten, Fahrzeugen und vielen Originalgeräthchaften. Diese Lappländer produziren sich von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr in ihren heimischen Sitten und Gebräuchen. Ein Zeltlager von Fellen zerlegen sie mit Blitzschnelle vor den Augen des Zuschauers und bauen es mit derselben Geschwindigkeit wieder auf. Auf ihren riesigen Schneeschuhen zeigen sie sich ebenso als höchst gewandte Schneeschuhläufer, wie sie in ihren Verrichtungen als flinke Arbeiter erscheinen. Der eine der Lappländer, der 25jährige Karim, spinnt aus Renntiersehn und Flechten einen langen Nähwurm, ohne ein anderes Spinninstrument als Fähe und Gesicht. Mit unselbstbarem Wurf sängt er das Renntier ein und spannt es vor das winzige Fahrzeug, in welchem trotz der Kleinheit eine ganze Familie dieses gentigamen Volkes ihren Platz findet. Schließlich bekommt man nicht allein ihre Tänze zu sehen, sondern auch ihre Dankgebete zu hören, die sie empfinden zu dem allgütigen Vater, dem Spender des Nordlichts in langer Winternacht.